

Rubelberg'sche Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten
Druckversuchsanlage.

Oberhausen-Holten, den 29. Juni 1939
RB Abt. DVA. Hr/Wg.-

3441 - 30/5 01 - 54

001079

Betr.: Bisherigen Ergebnisse in der MD - Synthese.

In der Anlage DVA Nr. 54 sind die bisherigen Ergebnisse in der MD-Synthese bis April 1939 tabellarisch zusammengestellt.

Für die Gegenüberstellung der Versuchsdaten bezüglich Vergasung und Ausbeute wurde die Basis eines 75 %igen CO-Umsatzes gewählt. Wenn auch nicht immer dieser Vergleich in linearer Richtung exakt möglich ist, so lassen sich doch bestimmte Schlussfolgerungen aus diesen Ergebnissen ziehen:

- 1.) In der Druckversuchsanlage wurden mit den verschiedensten Öfen (der Bauart nach) in vielen kurz- und langfristigen Versuchen (bis 107 Tage) von Oktober 1937 bis Oktober 1938 folgende Daten erzielt:

CO-Umsatz	:	75 %
CH ₄ CnHm bez. auf CO-Umsatz	:	14 %
CO ₂ bez. auf CO-Umsatz	:	2,5 %
Gesamtvergasung bez. auf CO-Umsatz	:	16,5 %
praktische Ausbeute an flüss. Prod. bei 75 % CO-Umsatz g/m ³ Idealgas	:	121.

- 2.) Die Kontakte aus November 1938 bis Februar 1939 zeigen in den Öfen der RB und im Ofen 8 der DVA eine weit höhere Vergasung, als sie aus den Versuchen vor dieser Zeit in der DVA, wie dies, unter 1. festgestellt wurden, *bekannt ist.*

Beispielsweise betrug die Methanbildung in vielen Fällen bei CO-Umsätzen von 60. - 65 % rd. 28 - 35 % vom umgesetzten CO.

In Einzelfällen wurde zudem, wo dieses überhaupt aus analytischen Gründen festzustellen möglich war, eine

starke zusätzliche CO-Bildung gefunden.

- 3.) Die geringere Vergasung der Kontakte aus der Zeit von März 1939 bis April 1939 zeigt sich in den Daten der Gesamtanlage RE, wo die teils hohe Vergasung durch bessere Öfen kompensiert wird, aber immerhin noch hoch erscheint. So wurde hier bei einem CO-Umsatz von 80 % etwa 17 % CH_4 vom umgesetzten CO gebildet.

Anlage: Beispiel zur Auswertung einer Restgasanalyse.

